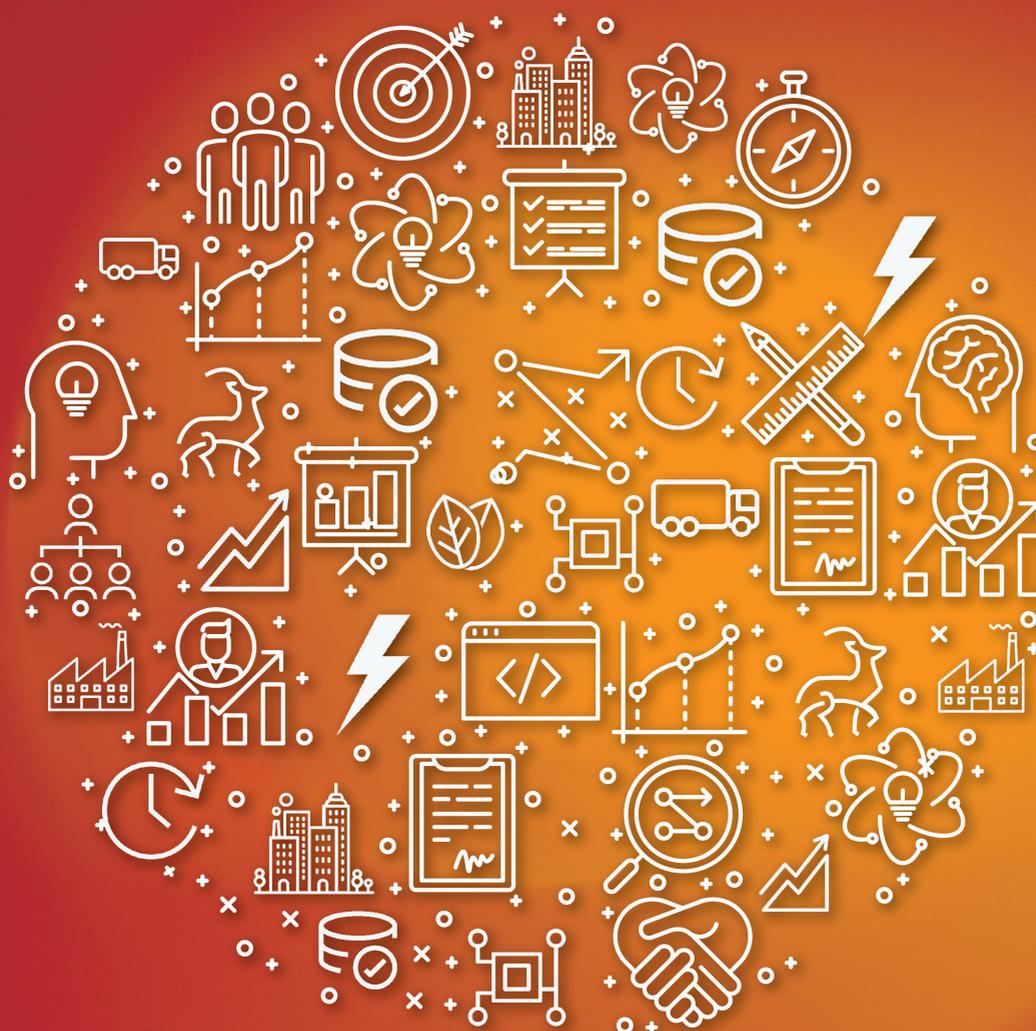




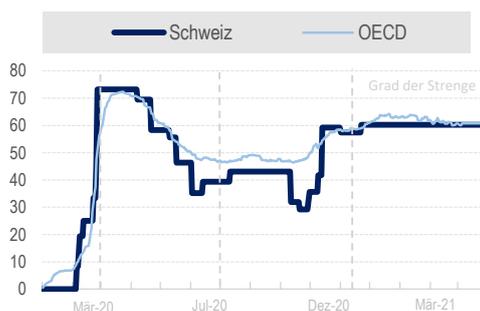
OECD-Ausblick KMU und Unternehmertum 2021



Schweiz

Abbildung 6.103. COVID-19: Beeinträchtigung der Geschäftsdynamik und Reaktion der Politik in der Schweiz

Staatliche Beschränkungen



In der Schweiz waren die Corona-Massnahmen 2020 insgesamt weniger streng als in anderen OECD-Ländern.

Geschäftsdynamik

2020 wurden 46 842 neue Unternehmen in die kantonalen Handelsregister der Schweiz eingetragen – ein Plus von 5,3 % im Vergleich zum letzten Rekordjahr 2019.

Die Gesamtzahl der eröffneten Konkursverfahren (Unternehmen und physische Personen) sank gegenüber 2019 um 6,6 %. Diese Dynamik war auch bei der Zahl der Konkursverfahrensabschlüsse zu beobachten.

Fördermassnahmen im Fokus

Liquiditätshilfen für KMU in der Coronakrise:

- ein **Bürgschaftsprogramm im Umfang von 40 Mrd. CHF** zur Sicherung von Überbrückungskrediten für durch die Pandemie beeinträchtigte KMU (Einzelunternehmen, Personengesellschaften und juristische Personen); in diesem Rahmen wurden bislang 17 Mrd. CHF ausgezahlt.
- **vorübergehende Entbindung** von der Pflicht zur Überschuldungsanzeige, die in der Regel zum sofortigen Konkurs führt, sowie Möglichkeit **einer** befristeten pandemiebedingten **Schuldenstundung** insbesondere für KMU.
- auf das bestehende Bürgschaftswesen gestütztes **besonderes Bürgschaftsverfahren für aussichtsreiche Start-ups**, die coronabedingt in Liquiditätsschwierigkeiten geraten sind; insgesamt wurden 359 Bankkredite mit einem Volumen von 98,7 Mio. CHF verbürgt.

Strukturmassnahmen:

- **28,1 Mrd. CHF für Bildung, Forschung und Innovation** sowie Förderung des Exportgeschäfts und von KMU, die in FuE-Projekte investieren.

Nationaler Politikrahmen für KMU, Gründung und Unternehmertum

Die KMU-Politik ist in der Schweiz in **umfassenden Strategien und Rahmenkonzepten** festgelegt.

Das **Ressort KMU-Politik** des Staatssekretariats für Wirtschaft ist für die Rahmenbedingungen der KMU-Finanzierung und den Abbau von administrativen Hürden (einschließlich E-Government) für KMU zuständig.

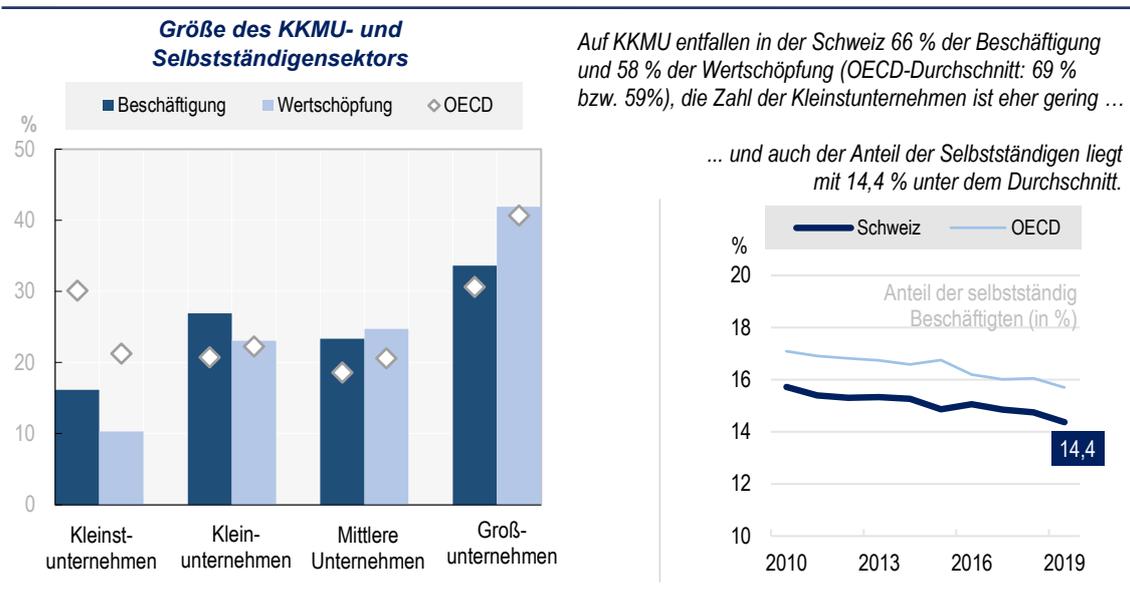
Der Bund bietet **auf die besonderen Anforderungen von KMU zugeschnittene Unterstützung**, u. a. in den Bereichen Internationalisierung, Finanzierungszugang, Kompetenzen und Innovation.

Das **KMU-Forum** ist eine Kommission von außerparlamentarischen Expert*innen, zumeist selbst Unternehmer*innen, die eine wichtige Rolle bei der Ausarbeitung von Gesetzen und Verordnungen spielt.

Quelle: Oxford Stringency Index (April 2021); nationale Quellen (siehe länderspezifische Quellen und Definitionen).

StatLink  <https://doi.org/10.1787/888934252264>

Abbildung 6.104. Strukturelle Risikofaktoren für KMU und Selbstständige in der Schweiz



Wirtschaftliche Beeinträchtigungen durch Lockdowns und andere Beschränkungen der Geschäftstätigkeit

Die Wirtschaftstätigkeit der Schweiz wurde vergleichsweise wenig durch die Pandemie beeinträchtigt. Das BIP schrumpfte 2020 nur um 2,9 %. Zu verdanken war dies der soliden Finanzlage der öffentlichen und privaten Haushalte, einer Spezialisierung auf wettbewerbsstarke Exportbranchen wie die Pharmaindustrie, die sich in der Krise gut behaupten konnten, einer geringen Abhängigkeit von kontaktintensiven Branchen wie dem Tourismus, einem großen Finanzsektor mit guter Kapitalunterlegung, einem gut ausgestatteten Gesundheitssystem sowie sorgfältig abgewogenen Coronaschutzmaßnahmen (keine allgemeinen Schließungen von Industriebetrieben).

Die stärksten Beeinträchtigungen erlebte das **Tessin**, der südlichste Kanton. Dort waren rd. 28 % der Arbeitsplätze gefährdet – mehr als in allen anderen Teilen des Landes –, vor allem aufgrund des großen Anteils an Betrieben des Groß- und Einzelhandels und des Baugewerbes.

Vor der Pandemie waren 4,4 % aller Beschäftigten in der Schweiz im Tourismus tätig (OECD: 6,7 %).

Internationaler Handel und Beeinträchtigung globaler Wertschöpfungsketten (GVC)

In der Schweiz waren 2018 dreieinhalbmal mehr Unternehmen im Import tätig als im Export.

Das Exportgeschäft wird von Großunternehmen (ab 250 Beschäftigten) beherrscht. 2018 entfielen auf sie 54 % der Exporte, obwohl sie nur 2 % der im Außenhandel tätigen Unternehmen ausmachen.

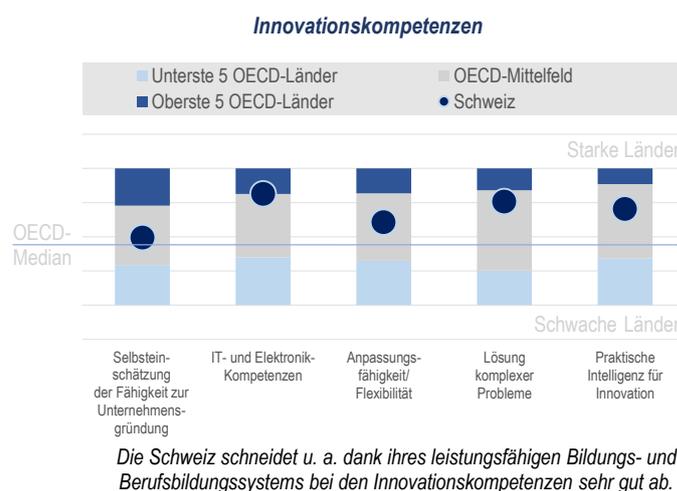
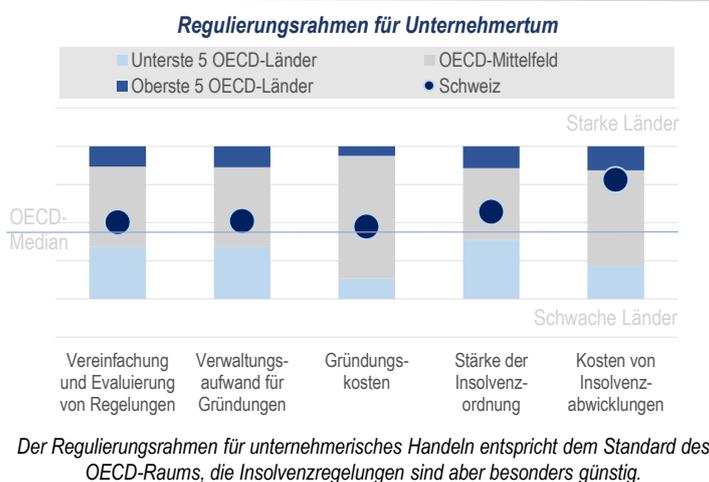
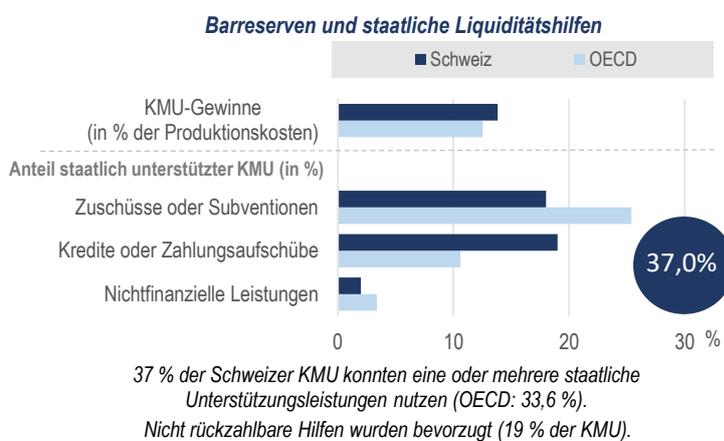
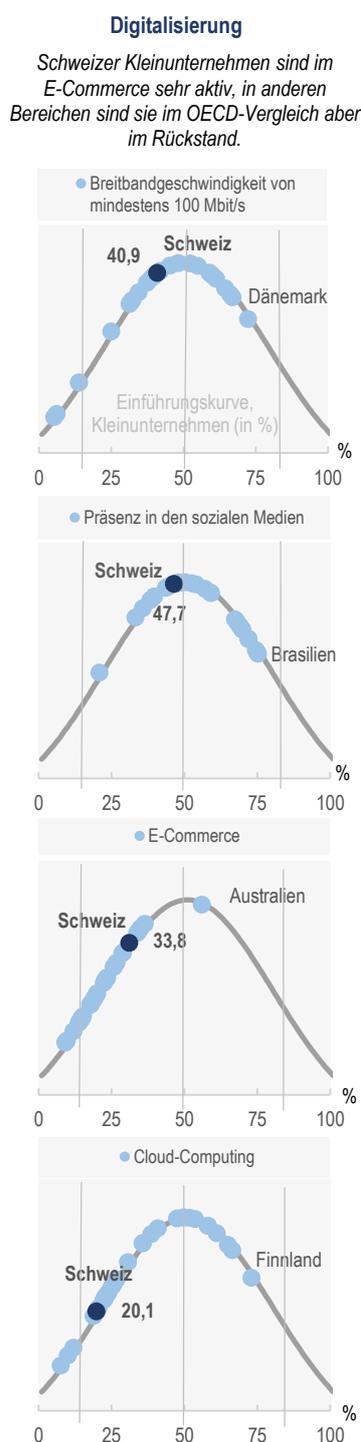
Im Einfuhrgeschäft geben hingegen die KMU den Ton an: Auf sie entfielen 57 % der Gesamtimporte (und 99 % der Importunternehmen sind KMU). 26 % des Importwerts und 13 % des Exportwerts werden von kleineren Unternehmen generiert.

KMU sind sehr aktiv in Wirtschaftszweigen, in denen sie als Intermediäre oder Lieferanten von Zubehör tätig sind; sie sind sehr präsent im Import und Export von Großhandelsdienstleistungen und Grundmetallerzeugnissen.

Quelle: Größe des KKMU-Sektors (2018): OECD SME and Entrepreneurship Outlook 2019; Anteil der Selbstständigen (2005-2019): OECD LFS 2020 (Datenbank); am stärksten beeinträchtigte Sektoren (2020): (IMF, 2021); am stärksten beeinträchtigte Regionen (2017): OECD Regional Outlook 2021; Beschäftigung im Tourismus (2017): OECD Tourism 2021 (Datenbank); nationale Quellen (vgl. länderspezifische Quellen und Definitionen).

StatLink  <https://doi.org/10.1787/888934252283>

Abbildung 6.105. Resilienzfaktoren für KMU und Selbstständige in der Schweiz



Quellen: Breitband (2017), soziale Medien (2017), E-Commerce (2011), Cloud-Computing (2017): OECD ICT Usage by Businesses 2021 (Datenbank); SME-Gewinne (2018): OECD SDBS 2021 (Datenbank); Liquiditätshilfen (2020): Facebook/OECD/World Bank FBS Survey 2020; Regulierungsrahmen für unternehmerisches Handeln (2018 und 2019): OECD PMR 2018 (Datenbank), Weltbank, Doing Business (2020); Innovationskompetenzen (2019 und 2015): GEM 2019, OECD Skills for Jobs 2018 (Datenbank) (vgl. länderspezifische Quellen und Definitionen).

StatLink <https://doi.org/10.1787/888934252302>

Länderspezifische Anmerkungen

- Die Tourismusstatistiken beziehen sich auf 2018 statt auf 2019. Die strukturellen Unternehmensstatistiken stammen aus dem *OECD SME and Entrepreneurship Outlook 2019* und beziehen sich auf 2016. Die Daten zur Beeinträchtigung der Wirtschaftstätigkeit stammen vom Internationalen Währungsfonds (IWF, 2021). Die Handelsdaten sind nationalen Quellen entnommen (EZV, 2020).
- Die Daten zu den Breitbandanschlüssen beziehen sich auf 2017 statt auf 2020. Die Daten zu den sozialen Medien beziehen sich auf 2017 statt auf 2019. Die Daten zum Cloud-Computing beziehen sich auf 2017 statt auf 2020. Die Daten zum E-Commerce beziehen sich auf 2011 statt auf 2020.

Länderspezifische Quellen

- BFS (2021), "Betreibungs- und Konkursstatistik 2020", Bundesamt für Statistik, Neuchâtel, <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/aktuell/neue-veroeffentlichungen.gnpdetail.2021-0412.html>.
- EZV (2020), *Schweizer Aussenhandel 2019 – Jahresbericht*, Eidgenössische Zollverwaltung, Bern, https://www.ezv.admin.ch/dam/ezv/de/dokumente/abgaben/Aussenhandelstatistik/Diffusion/Publikationen/Jahresberichte/jb_2019.pdf.download.pdf/912.5-02%20JB-2019_1.0_de.pdf.
- IFJ (2021), "Firmengründungen Schweiz 2020", 1. Januar, Institut für Jungunternehmen, <https://www.ifj.ch/Firmengruendungen-Schweiz-2020>.
- IWF (2021), "Switzerland: Staff Concluding Statement of the 2021 Article IV Mission", 7. April, Internationaler Währungsfonds, Washington, D.C., <https://www.imf.org/en/News/Articles/2021/04/06/mcs040621-switzerland-staff-concluding-statement-of-the-2021-article-iv-mission>.
- SECO (o. J.), "KMU-Politik", Staatssekretariat für Wirtschaft, Bern, <https://www.seco.admin.ch/seco/de/home/Standortfoerderung/KMU-Politik.html>.

Literaturverzeichnis

- Facebook, OECD und World Bank (2020), *Global State of Small Business Report*, <https://dataforgood.fb.com/wp-content/uploads/2020/07/GlobalStateofSmallBusinessReport.pdf>.
- OECD (2021), *The Digital Transformation of SMEs*, OECD Studies on SMEs and Entrepreneurship, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/bdb9256a-en>.
- OECD (2020), „The impact of COVID-19 on SME financing: A special edition of the OECD Financing SMEs and Entrepreneurs Scoreboard“, *OECD SME and Entrepreneurship Papers*, No. 22, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/ecd81a65-en>.
- OECD (2020), „The territorial impact of COVID-19: Managing the crisis across levels of government“, *OECD Policy Responses to Coronavirus (COVID-19)*, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/d3e314e1-en>.
- OECD (2020), „Tourism Policy Responses to the coronavirus (COVID-19)“, *OECD Policy Responses to Coronavirus (COVID-19)*, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/6466aa20-en>.
- OECD (2020), „Women enterprise policy and COVID-19: Towards a gender-sensitive response“, Webinarprotokoll, 9. Juni, OECD, Paris, https://www.oecd.org/cfe/leed/OECD_Webinar_Women_Entrepreneurship_Policy_and_COVID-19_Summary.pdf.
- OECD (2020), „Youth and COVID-19: Response, recovery and resilience“, *OECD Policy Responses to Coronavirus (COVID-19)*, OECD Publishing, Paris, <https://doi.org/10.1787/c40e61c6-en>.
- OECD (o. J.), *SDBS Structural Business Statistics (ISIC Rev. 4)*, Datensatz, OECD, Paris, http://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=SSIS_BSC_ISIC4.
- OECD (o. J.), *Timely Indicators of Entrepreneurship (ISIC4)*, Datensatz, OECD, Paris, http://stats.oecd.org/Index.aspx?DataSetCode=TIMELY_BDS_ISIC4.

Annex A. Quellen und Definitionen von Vergleichsindikatoren

Auswirkungen von COVID-19			
Staatliche Beschränkungen	Oxford Government Stringency Index	Index der Strenge staatlicher Maßnahmen, zusammengesetzt aus neun Indikatoren (u. a. Schulschließungen, Betriebsschließungen und Reiseverbote) und auf eine Skala zwischen 0 und 100 umgerechnet (100 = höchste Strenge). Bei Unterschieden auf subnationaler Ebene bezieht sich der Index auf die subnationale Gebietskörperschaft mit den strengsten Maßnahmen. Länderwerte von Januar 2020 bis April 2021.	https://ourworldindata.org/grapher/covid-stringency-index
Geschäftsdynamik	Unternehmensgründungen (in %)	Unternehmensgründungen von Januar 2020 bis März 2021, Differenz und kumulierte Differenz im Vorjahresvergleich (in %). Zur Definition von Unternehmensgründung siehe methodische Angaben in Primärquelle.	OECD Timely Indicators of Entrepreneurship (TIE)-Datenbank
	Unternehmensschließungen (in %)	Insolvenzen von Januar 2020 bis März 2021, Differenz und kumulierte Differenz im Vorjahresvergleich (in %). Zur Definition von Insolvenz siehe Angaben zur Methodik in Primärquelle.	OECD Timely Indicators of Entrepreneurship (TIE)-Datenbank
Gefährdungsfaktoren			
Größe des KMU- und Selbstständigensektors	Anteil der KMU an der Gesamtbeschäftigung (in %)	Beschäftigung nach Unternehmensgröße in Prozent aller im Unternehmenssektor Beschäftigten. Firmen mit 1–9 Beschäftigten gelten als Kleinstunternehmen; kleine Unternehmen haben 10–49, mittlere 50–249 und große mehr als 250 Beschäftigte. Die Daten beziehen sich auf 2018 oder das letzte verfügbare Jahr.	OECD Structural and Demographic Business Statistics (SDBS; Datenbank)
	Anteil der KMU an der Wertschöpfung (in %)	Wertschöpfung nach Unternehmensgröße in Prozent der Wertschöpfung des Unternehmenssektors insgesamt. Firmen mit 1–9 Beschäftigten gelten als Kleinstunternehmen; kleine Unternehmen haben 10–49, mittlere 50–249 und große mehr als 250 Beschäftigte. Die Daten beziehen sich auf 2018 oder das letzte verfügbare Jahr.	OECD Structural and Demographic Business Statistics (SDBS; Datenbank)
	Anteil der selbstständig Beschäftigten (in %)	Zu den Selbstständigen zählen Selbständige mit Angestellten, Selbständige ohne Angestellte, Mitglieder von Erzeugergenossenschaften und unbezahlt mithelfende Familienangehörige. Die Angaben beziehen sich auf den prozentualen Anteil an der Gesamtbeschäftigung und dessen Entwicklung zwischen 2005 und 2019.	OECD Annual Labour Force Statistics (Datenbank)
Wirtschaftliche Beeinträchtigungen durch Lockdowns und andere Beschränkungen der Geschäftstätigkeit	Am stärksten betroffene Sektoren, Anteil an der Gesamtbeschäftigung (in %)	Am stärksten von Maßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 betroffene Sektoren und deren Anteil an der Gesamtbeschäftigung (in %), 2018 oder letztes verfügbares Jahr.	OECD Statistical Insights: Small, Medium and Vulnerable (2020) , Berechnungen auf der Grundlage von OECD Annual National Accounts (Datenbank).
	Am stärksten betroffene Region	Regionen mit dem höchsten Anteil an gefährdeten Arbeitsplätzen, nach Ländern aufgeschlüsselt, TL2-Regionen, 2017.	OECD (2021), Regional Outlook 2021, basierend auf OECD Job Creation and Local Economic Development 2020: Rebuilding Better
	Direkter Beitrag des Tourismus zur Gesamtbeschäftigung (in %)	Prozentanteil des Tourismus an der Gesamtbeschäftigung, 2019 oder letztverfügbares Jahr.	OECD Tourism (Datenbank)

Internationaler Handel und Beeinträchtigung globaler Wertschöpfungsketten (GVC)	KMU-Exporte (in %)	Anteil der KMU am Handelswert aller Exportgeschäfte, 2015 oder letztes verfügbares Jahr.	OECD Trade by Enterprise Characteristics (Datenbank)
	KMU-Importe (in %)	Anteil der KMU am Handelswert aller Importgeschäfte, 2015 oder letztverfügbares Jahr.	OECD Trade by Enterprise Characteristics (Datenbank)
	KMU-Exporte in langen GVC (in %)	Anteil der KMU am Handelswert aller Exportgeschäfte in langen GVC, 2015 oder letztes verfügbares Jahr.	Berechnungen auf der Grundlage von OECD Trade by Enterprise Characteristics (Datenbank)
	KMU-Importe in langen GVC (in %)	Anteil der KMU am Handelswert aller Importgeschäfte in langen GVC, 2015 oder letztes verfügbares Jahr.	Berechnungen auf der Grundlage von OECD Trade by Enterprise Characteristics (Datenbank)
	Ausländische Tochtergesellschaften (AT) mit lokaler Beschaffung (in %)	Beschaffungsstruktur ausländischer Tochtergesellschaften, prozentualer Anteil der Vorleistungen, die ausländische Tochtergesellschaften bei inländischen multinationalen und nichtmultinationalen Unternehmen beschaffen, Gesamtwirtschaft, 2016.	OECD Analytical AMNE (Datenbank)
	Lokale Nutzung der Leistungen von AT (in %)	Lokale Nutzung von Leistungen ausländischer Tochtergesellschaften, in Prozent der von ausländischen Tochtergesellschaften erbrachten Leistungen, die von inländischen multinationalen und nichtmultinationalen Unternehmen als Vorleistungen genutzt werden, Gesamtwirtschaft, 2016.	OECD Analytical AMNE (Datenbank)
Resilienzvoraussetzungen			
Digitalisierung	Breitbandanschluss (in %)	Prozentualer Anteil der Kleinunternehmen [10–49 Beschäftigte] mit einem Breitbandanschluss mit einer Download-Geschwindigkeit von mindestens 100 Mbit/s. Gesamtes produzierendes Gewerbe und Dienstleistungssektor ohne Finanzunternehmen. Die Daten beziehen sich auf 2020 oder das letzte verfügbare Jahr. Verteilung entlang einer stilisierten Einführungskurve (OECD, 2021).	OECD ICT Access and Usage by Businesses und OECD (2021), The Digital Transformation of SMEs .
	Präsenz in den sozialen Medien (in %)	Prozentualer Anteil der Kleinunternehmen [10–49] mit Präsenz in den sozialen Medien. Gesamtes Verarbeitendes Gewerbe und Dienstleistungssektor ohne Finanzunternehmen. Die Daten beziehen sich auf 2019 oder das letzte verfügbare Jahr. Verteilung entlang einer stilisierten Einführungskurve (OECD, 2021).	OECD ICT Access and Usage by Businesses und OECD (2021), The Digital Transformation of SMEs
	E-Commerce (in %)	Prozentualer Anteil der Kleinunternehmen [10-49] mit Auftragseingang über Computernetzwerke (in %). Gesamtes Verarbeitendes Gewerbe und Dienstleistungssektor ohne Finanzunternehmen. Die Daten beziehen sich auf 2020 oder das letzte verfügbare Jahr. Verteilung entlang einer stilisierten Einführungskurve (OECD, 2021).	OECD ICT Access and Usage by Businesses und OECD (2021), The Digital Transformation of SMEs
	Cloud-Computing (in %)	Prozentualer Anteil der Kleinunternehmen [10-49], die Cloud-Computing-Dienste nutzen (in %). Gesamtes Verarbeitendes Gewerbe und Dienstleistungssektor ohne Finanzunternehmen. Die Daten beziehen sich auf 2020 oder das letzte verfügbare Jahr. Verteilung entlang einer stilisierten Einführungskurve (OECD, 2021).	OECD ICT Access and Usage by Businesses und OECD (2021), The Digital Transformation of SMEs
	Barreserven	KMU-Gewinne im Verhältnis zu den Produktionskosten (in %)	Bruttobetriebsüberschuss von Unternehmen mit weniger als 250 Beschäftigten in Prozent ihrer Produktionskosten. Nur Industriesektor ohne Baugewerbe. Die Daten beziehen sich auf 2018 oder das letzte verfügbare Jahr.

Liquiditätshilfen	Staatlich unterstützte KMU, insgesamt (in %)	Prozentualer Anteil aller KMU mit eigener Facebook-Seite, die staatliche Unterstützung erhielten, Dezember 2020.	Facebook/OECD/Weltbank (2020), Future of Business Survey
	KMU, die Zuschüsse oder Subventionen erhielten (in %)	Prozentualer Anteil aller KMU mit eigener Facebook-Seite, die staatliche Zuschüsse oder Subventionen erhielten, Dezember 2020.	Facebook/OECD/Weltbank (2020), Future of Business Survey
	KMU, die Kredite oder Zahlungsaufschübe erhielten (in %)	Prozentualer Anteil aller KMU mit eigener Facebook-Seite, die Kredite oder Zahlungsaufschübe erhielten, Dezember 2020.	Facebook/OECD/Weltbank (2020), Future of Business Survey
	KMU, die nichtfinanzielle Unterstützung erhielten (in %)	Prozentualer Anteil aller KMU mit eigener Facebook-Seite, die nichtfinanzielle staatliche Unterstützung erhielten (z. B. Informationen, technische Unterstützung oder Beratungsdienstleistungen), Dezember 2020.	Facebook/OECD/Weltbank (2020), Future of Business Survey
Regulierungsrahmen für Unternehmertum	Vereinfachung und Evaluierung von Regelungen	Zusammengesetzter Index, der die Kommunikationsstrategie und die Anstrengungen des Staates zur Reduzierung von Komplexität und Bürokratie im Umgang mit staatlichen Stellen erfasst, einschließlich Abschätzung der Folgen für den Wettbewerb, Einbindung von Interessengruppen und Komplexität der Regulierungsverfahren. Skala von 0 – geringste Beeinträchtigung – bis 6 – höchste Beeinträchtigung. Die Daten beziehen sich auf 2018.	OECD Product Market Regulation Indicators
	Verwaltungsaufwand für Unternehmensgründungen (Index)	Komponente des zusammengesetzten Index „Barriers to domestic and foreign entry“. Erfasst den Verwaltungsaufwand für Kapital-, Personengesellschaften und Einzelunternehmen sowie für Zulassungs- und Genehmigungsverfahren. Skala von 0 – geringste Beeinträchtigung – bis 6 – höchste Beeinträchtigung. Der Indikator dient als Messgröße für potenzielle Hürden für den Geschäftserfolg von KMU; für den Länderreferenzwert wurde die Skala umgedreht (je höher der Index, desto geringer der Verwaltungsaufwand). Die Daten beziehen sich auf 2018.	OECD Product Market Regulation Indicators
	Kosten von Unternehmensgründungen (in % des Pro-Kopf-Einkommens)	Erfasst die Kosten (in % des Pro-Kopf-Einkommens), die bei Unternehmensgründungen, Grundbucheinträgen, der Erstellung und Einreichung von Steuererklärungen sowie beim Begleichen von Steuerschulden anfallen. Der Indikator dient als Messgröße für potenzielle Hürden für den Geschäftserfolg von KMU; für den Länderreferenzwert wurde die Skala umgedreht (je höher der Index, desto geringer die Kosten). Die Daten beziehen sich auf 2019.	Weltbank (2020), Doing Business – Starting a business
	Stärke der Insolvenzordnung (Index)	Bewertet die rechtlichen Grundlagen von Insolvenzverfahren. Summe der Werte vier anderer Indizes: 1. Verfahrensaufnahme (Skala von 0 bis 3), 2. Verwaltung von Schuldnervermögen (0–6), 3. Reorganisationsverfahren (0–3), 4. Gläubigerbeteiligung (0–4). Dementsprechend reicht die Skala des Gesamtindex für die Stärke von Insolvenzordnungen von 0 bis 16. Je höher der Wert, desto besser sorgen die Insolvenzgesetze dafür, dass überlebensfähige Unternehmen saniert und nichtüberlebensfähige abgewickelt werden. Die Daten beziehen sich auf 2019.	Weltbank (2020), Doing Business – Resolving insolvency
	Kosten von Insolvenzabwicklungen	Insolvenzabwicklung (Kosten, in % der Insolvenzmasse). Indikator der tatsächlichen Kosten (in % der Insolvenzmasse) für die Abwicklung eines Unternehmens. Der Indikator dient als Messgröße für potenzielle Hürden für den Geschäftserfolg von KMU; für den Länderreferenzwert wurde die Skala umgedreht (je höher der Index, desto geringer die Kosten). Die Daten beziehen sich auf 2019.	Weltbank (2020), Doing Business – Resolving insolvency
Innovationskompetenzen	Selbsteinschätzung der Fähigkeit zur Unternehmensgründung (in %)	Selbsteinschätzung der unternehmerischen Fähigkeiten von Erwachsenen, ausgedrückt als prozentualer Anteil der 18- bis 64-Jährigen, die in keiner Form unternehmerisch tätig sind, aber nach eigener Auffassung die erforderlichen Kompetenzen und Kenntnisse zur Gründung eines Unternehmens besitzen. Skala von 0 (niedrig) bis 100 (hoch). Die Daten beziehen sich auf 2019 oder das letzte verfügbare Jahr.	Global Entrepreneurship Monitor (GEM) – Adult Population Survey

IT- und Elektronik-Kompetenzen	Mangel oder Überschuss an Kompetenzen im Bereich Computer und Elektronik, d. h. in Bezug auf Platinen, Prozessoren, Chips, elektronische Ausrüstung, sonstige Computerhardware sowie Software einschließlich Anwendungs- und Programmierkenntnisse. Positive Werte deuten auf einen Fachkräftemangel hin, negative Werte auf einen Überschuss. Je höher der Absolutwert, desto größer ist der Überschuss/Mangel. Die Ergebnisse liegen auf einer Skala zwischen -1 und +1. Der Indikator dient als Messgröße für potenzielle Hürden für den Geschäftserfolg von KMU; für den Länderreferenzwert wurde die Skala umgedreht (je höher der Index, desto geringer das Ungleichgewicht zwischen Kompetenznachfrage und Kompetenzangebot im betreffenden Land). Die Daten beziehen sich auf 2015.	OECD Skills for Jobs (Datenbank)
Anpassungsfähigkeit/ Flexibilität	Mangel oder Überschuss an Anpassungsfähigkeit und Flexibilität. Positive Werte deuten auf Kompetenzengpässe hin, negative Werte auf einen Überschuss. Je höher der Absolutwert, desto größer ist der Überschuss/Mangel. Die Ergebnisse liegen auf einer Skala zwischen -1 und +1. Der Indikator dient als Messgröße für potenzielle Hürden für den Geschäftserfolg von KMU; für den Länderreferenzwert wurde die Skala umgedreht (je höher der Index, desto geringer das Ungleichgewicht zwischen Kompetenznachfrage und Kompetenzangebot im betreffenden Land). Die Daten beziehen sich auf 2015.	OECD Skills for Jobs (Datenbank)
Lösung komplexer Probleme	Mangel oder Überschuss an Kompetenzen zur Lösung komplexer Probleme, d. h. an entwickelten Fähigkeiten, die bei der Lösung neuartiger oder nur unzureichend umrissener Probleme in komplexen, realen Umgebungen zur Anwendung kommen. Positive Werte deuten auf Kompetenzengpässe hin, negative Werte auf einen Überschuss. Je höher der Absolutwert, desto größer ist der Überschuss/Mangel. Die Ergebnisse liegen auf einer Skala zwischen -1 und +1. Der Indikator dient als Messgröße für potenzielle Hürden für den Geschäftserfolg von KMU; für den Länderreferenzwert wurde die Skala umgedreht (je höher der Index, desto geringer das Ungleichgewicht zwischen Kompetenznachfrage und Kompetenzangebot im betreffenden Land). Die Daten beziehen sich auf 2015.	OECD Skills for Jobs (Datenbank)
Praktische Intelligenz für Innovation	Mangel oder Überschuss an praktischer Intelligenz für Innovationen (Arbeitsweise). Positive Werte deuten auf Kompetenzengpässe hin, negative Werte auf einen Überschuss. Je höher der Absolutwert, desto größer ist der Überschuss/Mangel. Die Ergebnisse liegen auf einer Skala zwischen -1 und +1. Der Indikator dient als Messgröße für potenzielle Hürden für den Geschäftserfolg von KMU; für den Länderreferenzwert wurde die Skala umgedreht (je höher der Index, desto geringer das Ungleichgewicht zwischen Kompetenznachfrage und Kompetenzangebot im betreffenden Land). Die Daten beziehen sich auf 2015.	OECD Skills for Jobs (Datenbank)